

Inhalt

1 Was bei der Forschung in der Forensik beachtet werden muss – rechtliche und ethische Aspekte _____	1
Norbert Beck	
1.1 Was macht den Arzt aus? Was ist das Bedeutsame eines Arzt-Patienten-Vertrages? Kann dieses Verhältnis auch in der Forensik widergespiegelt werden? _____	1
1.2 Der ärztliche Eingriff vs. Forschung _____	2
1.3 Wo liegen die Probleme in der Forschung im Vergleich zum Arzt-Patienten-Vertrag? _____	4
1.4 Voraussetzungen für Prüfer/Stellvertreter gemäß gcp-Verordnung _____	4
1.5 Ist Forschung in der Forensik verboten? _____	5
1.6 Zusammenfassung _____	6
2 Bedeutung bewegungsgestützter Therapieverfahren zur Behandlung von komorbid erkrankten Suchtpatienten in der Forensik – Teil 1 neurowissenschaftliche Aspekte _____	9
Philipp Zimmer, Esther Giesen und Wilhelm Bloch	
2.1 Einleitung _____	9
2.2 Pathomechanismen bei Suchterkrankungen _____	10
2.3 Einfluss von Bewegung auf neurobiologische Adaptationsprozesse des ZNS _____	11
2.4 Bewegungstherapie bei Suchterkrankungen _____	14
2.5 Implikationen für die Forensik _____	16
3 Kosten-Nutzen-Effizienz von Therapien _____	19
Jérôme Endrass, Astrid Rossegger und Bettina Kuhn	
3.1 Kosten-Analysen: Durch Straftaten verursachter finanzieller Schaden _____	19
3.2 Kosten-Nutzen-Analysen _____	26
3.3 Fazit _____	30
4 Erzählmuster über psychisch Kranke in Kino- und Fernsehfilmen _____	31
Eva-Maria Fahmüller	
4.1 Fragestellungen _____	31
4.2 Krimi: Täter mit psychischen Störungen _____	35
4.3 Krimi: Ermittler mit psychischen Störungen _____	38
4.4 Drama: Figuren in psychischen Krisen _____	41
4.5 Drama: Figuren mit psychischen Störungen im Kino _____	43
4.6 Ausblick _____	44
5 Prävention nach fremdgefährdenden Fehlhandlungen: Erste Ergebnisse und Erfahrungen eines Forschungsprojektes in NRW _____	47
Nicole Frommann	
5.1 Ausgangslage _____	47
5.2 Kurzdarstellung der Studienmethodik und Durchführung _____	48
5.3 Beschreibung der Stichprobe und ihrer Repräsentativität _____	49
5.4 Die Studienintervention _____	51
5.5 Vorläufiges Fazit _____	54

6	Ausländerberatung im hessischen Maßregelvollzug _____	57
	Marita Henderson	
6.1	Zahlen _____	58
6.2	Ausländerberatung im Maßregelvollzug _____	59
6.3	Aufgaben der Ausländerberatung _____	60
6.4	Rechtsgrundlagen _____	60
6.5	Auswirkungen der Straftat auf den ausländerrechtlichen Status _____	63
6.6	Veränderungen im Aufenthaltsstatus während der Unterbringung _____	64
6.7	Asyl, Flüchtling, subsidiärer Schutz, Abschiebungsverbote _____	65
6.8	§ 456a StPO _____	66
6.9	Schlussbemerkungen _____	69
7	Pornographie im Maßregelvollzug – Wirkung von und Umgang mit Pornographie bei Sexualstraftätern _____	71
	Andreas Hill	
7.1	Definition, Verbreitung und Inhalte von Pornographie _____	71
7.2	Theorien zur Wirkung von Pornographie _____	73
7.3	Wirkung von Pornographie in der Allgemeinbevölkerung _____	74
7.4	Sexualstraftäter und Pornographie _____	78
7.5	Fazit _____	80
8	Nach 30 Eickelborner Fachtagungen: alte Fragen, neue Antworten?! _____	83
	Heinz Kammeier	
8.1	Grundlagen des Rechts der psychiatrischen Maßregel _____	84
8.2	Was hat es mit dem psychiatrischen Krankenhaus nach § 63 StGB auf sich? _____	85
8.3	Wohin gehört das Vollzugsrecht? _____	86
8.4	Problematisch: Unklarheiten und Divergenzen zwischen dem „Zweck“ der strafrechtlichen Maßregel und dem „Ziel“ des an Besserung orientierten Vollzugs _____	86
8.5	Folgerung: Die Forensik vom Auftrag des „Schutzes der Allgemeinheit“ her denken _____	89
8.6	Das Problem mit der „Dauer der Unterbringung“ und dem Verständnis von „Verhältnismäßigkeit“ _____	89
8.7	Konsequenz nach 30 Jahren „eigenständige Forensik in Eickelborn“: das Recht ändern und/oder die Versorgungsstrukturen _____	90
8.8	Fazit _____	93
9	Soziale Aspekte der Sexualität bei Sexualstraftätern. Ergebnisse eines empirischen Vergleichs der Verfahren MSI und KV-SAS _____	95
	Torsten Klemm	
9.1	Selbsteinschätzung vs. Fremdeinschätzung von Sexualstraftätern _____	96
9.2	Einflussfaktoren auf Bias und Interrater-Reliabilität _____	97
9.3	Auswirkungen von Urteilsdiskrepanzen in der Therapie _____	97
9.4	Soziale Aspekte der Sexualität _____	98
9.5	Sexualität als zirkulärer Prozess _____	100
9.6	Design und Teilnehmer der Befragung _____	103
9.7	Fazit _____	117

10	Schize und Ethik. Oder: Es gibt keine ethisch neutrale Position _____	121
	Ulrich Kobbé	
10.1	Vorüberlegungen _____	121
10.2	Herr Katzer – Vignette 1 _____	123
10.3	Herr Katzer – Vignette 2 _____	126
10.4	Frau Jungstätt _____	127
10.5	Positionen: Funktionen _____	129
10.6	Existenzielles _____	130
10.7	Begehren des Begehrens _____	131
10.8	Herr Katzer – Vignette 3 _____	132
10.9	Möglichkeits(t)räume _____	133
11	Bedeutung bewegungsgestützter Therapieverfahren zur Behandlung von komorbid erkrankten Suchtpatienten in der Forensik – Teil 2 klinische Aspekte _____	137
	Hanns Jürgen Kunert, Wilhelm Bloch, Philipp Zimmer und Christine Norra	
11.1	Neurowissenschaftliche Aspekte des Drogenkonsums _____	137
11.2	Psychopathologische Auffälligkeiten bei komorbiden Suchterkrankungen und deren Relevanz für die Therapie _____	141
11.3	Bedeutung bewegungsgestützter Therapieverfahren _____	142
11.4	Wirkfaktoren der Bewegungstherapie _____	142
11.5	Ausblick: Bedeutung der Bewegungstherapie für die Forensik _____	144
12	Institution und Organisation im Wandel – Anforderungen an Personal, Patienten und Supervisoren _____	149
	Franziska Lamott	
12.1	Kontext _____	149
12.2	Reformanstöße _____	152
12.3	Kostenreduktion und Qualitätssicherung _____	152
12.4	Arbeitsbelastung und Burn-out _____	153
12.5	Empowerment und Supervision _____	155
12.6	Resümee _____	156
13	Die Bedeutung von „Leugnen“ für die Gefährlichkeitsbeurteilung und Behandlung von Straftätern _____	159
	Steffen Lau	
13.1	Einleitung _____	159
13.2	Gesichertes Wissen zum Zusammenhang zwischen Aussageverhalten und Rückfälligkeit _____	161
13.3	Unterschiedliche Arten zu leugnen _____	163
13.4	Kann man Leugnen messen? _____	163
13.5	„Leugnen“ im klinischen Kontext _____	164
13.6	Spezieller Umgang mit Leugnen in forensischer Therapie _____	165
13.7	Fazit _____	167

14 Psychodynamische Therapie der Schizophrenie – Störungsmodell und Behandlungstechnik _____	171
Günter Lempa	
14.1 Was erleben wir mit schizophrenen Patienten? _____	172
14.2 Mit welchen Modellen beschreiben Psychoanalytiker diese Phänomene? _____	172
14.3 Die modifizierte psychodynamische Behandlungstechnik _____	174
14.4 Ein Behandlungsbeispiel _____	176
14.5 Ergebnisse der empirischen Psychotherapieforschung _____	179
15 Leben mit einer Leiche _____	181
Catia M. Loddo	
15.1 Einleitung _____	181
15.2 Fall 1 – der Film „Psycho“ _____	182
15.3 Fall 2 – Frau B. _____	182
15.4 Vergleichende Betrachtung der beiden Fälle _____	184
15.5 Ausblick _____	185
16 Räume, die mithelfen _____	187
Wolfgang Mühlich und Christine Mühlich-von Staden	
16.1 Der „Ulmer Koffer“ mit seinen 7 Sachen _____	189
16.2 Wie passt dieser Planungs-Koffer in die Forensik? – Schlussbemerkungen _____	197
17 Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg in der Arbeit mit sucht- und psychisch kranken Straftätern _____	201
Philippe Türk Pereira und Petra Gloxin	
17.1 Einleitung _____	201
17.2 Das Modell _____	202
17.3 Grundannahmen der Gewaltfreien Kommunikation _____	203
17.4 Die Methode _____	203
17.5 Anwendungsmöglichkeiten in der Forensik _____	207
17.6 Fazit _____	209
18 Zur Problematik von Impulskontrollstörungen bei intelligenzgeminderten Menschen ____	211
Konrad Peter, Dietmar Struck und Stephan Buschkämper	
18.1 Klientel _____	212
18.2 Intelligenzminderung _____	212
18.3 Impulskontrollstörungen _____	213
18.4 Hilfen _____	214
18.5 Sozialtherapeutische Gruppe _____	217
18.6 Milieutherapeutische Versorgung _____	218
18.7 Zusammenfassung _____	218
19 Des Kaisers neue Kleider – Mythen und wissenschaftliche Erkenntnisse über kriminalprognostische Einschätzungen bei Gewalt- und Sexualstraftätern _____	221
Martin Rettenberger	
19.1 Methoden der Kriminalprognose _____	221
19.2 Prognoseinstrumente – eine neue Entwicklung? _____	223

19.3	Empirische Evidenz von Prognoseinstrumenten _____	224
19.4	Individuelle Korrekturen von Prognoseinstrumenten _____	224
19.5	Die Bedeutung von Wahrscheinlichkeitswerten im Einzelfall _____	226
19.6	Prognoseinstrumente im Maßregelvollzug _____	227
19.7	Prognose und Behandlung _____	228
19.8	Prognose und Risikokommunikation _____	229
19.9	Zuletzt ein Einwand der Ethik und ein kurzes Fazit _____	230
20	Frauen als Sexualstraftäterinnen _____	235
	Sigrun Roßmanith	
20.1	Einleitung _____	235
20.2	Historischer Rückblick _____	236
20.3	Typologien der Sexualstraftäterinnen _____	237
20.4	Charakteristika von Sexualstraftäterinnen _____	241
20.5	Gibt es Unterschiede zwischen weiblichen und männlichen Sexualstraftätern? _____	242
20.6	Fehlt den Sexualstraftaten von Frauen der perverse Charakter? _____	242
20.7	Gibt es paraphilienae Devianz bei Frauen? _____	243
20.8	Schussbemerkungen _____	244
21	Alles ist schief gelaufen – Behandlungsfehler in der Forensik und ihre Auswirkungen _____	247
	Nahlah Saimeh	
21.1	Forensische Psychiatrie zwischen Qualitätsanspruch und Fehlerbewusstsein _____	248
21.2	Fehler in der Forensischen Psychiatrie _____	249
21.3	What’s wrong(?) – Der Expertenworkshop zur Fehlerkultur in Eickelborn _____	254
22	Ethische Prinzipien – Basis pflegerischen Handelns in der Forensischen Psychiatrie _____	255
	Hilde Schädle-Deininger	
22.1	Ein Blick in die Geschichte _____	256
22.2	Pflegeethik – ausgewählte Definitionen und theoretische Ansätze _____	257
22.3	Ethisches Handeln im pflegerischen Alltag _____	259
22.4	Fazit _____	264
23	Deliktmechanismus und andere zentrale Konzeptionen des Forensischen Operationalisierten Therapie-Risiko-Evaluations-Systems (FOTRES) _____	267
	Frank Urbaniok	
23.1	Risikorelevante Persönlichkeitsmerkmale als Risiko-Eigenschaften _____	267
23.2	<i>Risiko-Eigenschaften</i> versus Psychiatrische Diagnosen _____	268
23.3	Beeinflussbarkeit versus Schuld versus Risiko _____	271
23.4	Persönlichkeitstäter versus Situationstäter _____	272
23.5	Deliktmechanismus (Deliktdynamik) _____	274
23.6	Zusammenfassung _____	276
	Die Herausgeberin _____	277